

29.09.2008 - 11:40 Uhr

Ex Libris verlängert 30%-Preis- und Leseoffensive - Kunden freuen sich über Ex Libris-Aktion - in allen 120 Filialen und unter www.exlibris.ch

Dietikon (ots) -

Dietikon, 29. September 2008 - Der grösste Medienanbieter der Schweiz, Ex Libris, verlängert seine erfolgreiche Lese- und Sparoffensive bis zum 1. November 2008. Die Migros-Tochter hat im September seinen Rabatt von 15 auf 30 Prozent auf das gesamte deutschsprachige Buchsortiment verdoppelt. Die Preisoffensive umfasst das gesamte Buchangebot in allen 120 Ex Libris-Filialen sowie im Onlineshop www.exlibris.ch mit rund einer Million Büchern. Damit ist bewiesen: "Tiefe Preise fördern das Lesen und somit die Kultur in der Schweiz" erklärt Ex Libris-Geschäftsführer Peter Bamert und ergänzt, "Wir möchten uns bei den Kundinnen und Kunden für die Unterstützung bedanken und belohnen sie deshalb mit der Verlängerung der 30-Prozent-Rabattoffensive bis Anfang November 2008.

Die erfolgreiche Preisoffensive von Ex Libris kommt den Wünschen der Konsumenten entgegen. Sie haben das Angebot von Ex Libris sehr positiv aufgenommen und genutzt. Klar ist auch, dass eine Mehrheit gegen feste Buchpreise ist. Viele Konsumenten haben sich gemeldet und unterstützen uns im Kampf gegen ein teures Preisgesetz. Die grosse Mehrzahl von Personen, welche sich öffentlich im Internet oder über Leserbriefe äussern, wollen keine überhöhten Preise mehr in der Schweiz bezahlen.

Bis vor 17 Monaten gab es die Buchpreisbindung, eine Vereinbarung zwischen Buchhändlern und Verlagen. Die Verkaufspreise in der Schweiz wurden willkürlich festgesetzt. Darum waren Bücher in der Schweiz 20 und mehr Prozent teurer als in Deutschland. Konsequenz: Konsumenten kauften jährlich für über 100 Millionen Franken Bücher im Ausland, meist online. Seit die Preisabsprache verboten ist, herrscht freier Wettbewerb im Buchhandel und die Konsumenten kaufen wieder in der Schweiz. Hier geht es nicht um einen Wettbewerb, bei dem Autoren oder Verlage einen Franken weniger verdienen als zuvor. Diskussionspunkt sind einzig die Händlermargen. Jeder Buchverkäufer kann nun selber entscheiden, welchen Preis und welche Marge er für sein Produkt er verlangt.

Die meisten Buchhändler in der Schweiz möchten ein Preisgesetz, damit der «kulturelle Wert» des Buches nicht unter den Tisch fällt. Wir und unserer Kunden fragen uns, was überhöhte Buchpreise mit Kultur zu tun haben. Verleger und Autoren leiden nicht unter den günstigen Preisen. Auch die Vielfalt wird nicht eingeschränkt. Im Gegenteil, seit Jahren steigt das Angebot an deutschsprachigen Büchern. Auch das Buchhändlersterben ist ausgeblieben. Aber die Kunden kaufen immer mehr im Internet. Dies ist ein internationaler Trend. Der Onlineanteil im Buchgeschäft wird von heute 10 auf über 50 Prozent steigen und es wird zu einer Konzentration im Buchhandel kommen. Überleben werden Anbieter, die kundennah agieren, Nischenmärkte abdecken und Dienstleistungen anbieten.

Der Verband der Buchhändler hat erklärt, dass 90 Prozent der Mitglieder auf gebundene Ladenpreise angewiesen sind. Damit ist klar, um was es wirklich geht. Es sind wirtschaftliche Gründe. Mit den geforderten Kartellpreisen wollen 300 Buchhändler ihre Existenz gesetzlich absichern. Dafür soll der Konsument über diese eigentliche Buchhändlersubvention jährlich 70 bis 120 Millionen Franken zu viel bezahlen. In dieser Summe nicht eingerechnet ist dabei der Schaden, der dem Schweizer Buchhandel entsteht, wenn Schweizer Kunden infolge der überhöhten Preise wieder im Ausland kaufen.

"Unsere Kunden sind nicht mehr bereit, überhöhte Preise zu bezahlen", ist sich Bamert sicher. "Deshalb werden wir gegen solch ein Gesetz kämpfen", erklärt Bamert. "Wir agieren hier im Sinn von Migros-Gründer Gottlieb Duttweiler und seinem Credo: "Was zählt ist der Dienst am Kunden, mit Produkten zu vorteilhaften Preisen."

Kontakt:

Ex Libris ist das führende Unternehmen im Bereich Musik, Film, Buch und Software/Games. Ex Libris - eine Tochter-gesellschaft der Migros - ist Marktführer in der Schweiz und erwirtschaftete 2007 einen Umsatz von 188 Mio. Fr. Ex Libris verfügt über ein flächendeckendes Netz mit 120 Filialen und bietet im Onlineshop ein multimediales Vollsortiment von mehr als 3 Millionen Artikeln an. Jeden Monat besuchen weit über 2 Millionen Kunden den Onlineshop www.exlibris.ch, um Bücher, Musik, DVDs, Software/Games, Electronics sowie Music-Download-Produkte zu kaufen oder herunterzuladen. Ex Libris beschäftigt 470 Personen.

Roger Huber
Pressestelle
079 600 77 27
roger.huber@huber-media.ch

Peter Bamert
Geschäftsführer
Ex Libris AG
Telefon: 044 743 72 01

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008365/100570476> abgerufen werden.